



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

8. März 2018 Nr. 40

Ich bin der Meinung,
dass es gut wäre,
wenn...

Ich sehe das ganz
anders, weil...

Demokratie in Oberösterreich

Brücken bauen

Oberösterreichischer
LANDTAG



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

Zukunft aktiv mitgestalten

Jugendliche, die selbst mitreden und mitgestalten, tragen zur Stärkung der Demokratie bei und beeinflussen aktiv ihre eigene Zukunft. Die Teilnahme an der „Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich“ bietet dazu die Möglichkeit und Motivation. Bereits zum fünften Mal veranstaltet der Oberösterreichische Landtag heuer eine Workshop-Woche. Dabei haben wieder mehr als 400 Jugendliche eine Woche lang die Räumlichkeiten des Landhauses in Linz fest in ihrer Hand.

„Wie kann ich mitbestimmen?“, „Was sind die Aufgaben von Landtagsabgeordneten?“, „Wie funktioniert Gewaltentrennung?“ Mit diesen und vielen weiteren aufschlussreichen Themen haben sich die Schülerinnen und Schüler beschäf-

tigt. In den Interviewrunden mit den Abgeordneten haben sie durch ihre spannenden Fragen bewiesen, dass auch junge Menschen politisch interessiert sind.

Aufgabe der Politik ist es, künftig verstärkt auf Jugendliche zuzugehen und zum Mitgestalten einzuladen. Die „Werkstatt für Demokratie“ soll ein Beitrag dazu sein. Daher mein Appell, nicht nur an die jungen Reporterinnen und Reporter dieser Zeitung: Mischt euch auch künftig ein und gestaltet euer Umfeld aktiv mit!

KommR Viktor Sigl
Präsident des Oö. Landtags





„Abgeordnete sollen
die Bürgerinnen und
Bürgervertreten.“

Meinung von uns allen

Abgeordnete und ihre Aufgaben

**Jana (12), Michael (12), Johanna (12), Simon (12),
Berke (13), Carina (12) und Andreas (13)**

In Österreich gibt es im Nationalrat 183 Abgeordnete. Der Nationalrat ist nicht der einzige Ort in Österreich, wo man Abgeordnete findet. In jedem der neun Landtage gibt es Landtagsabgeordnete. Die Abgeordneten des Landtags beraten und beschließen die Landesgesetze und das Landesbudget. Die Ländervvertreterinnen und Ländervvertreter im Bundesrat, werden nicht direkt gewählt, sondern von den Landtagen geschickt. Die Abgeordneten müssen aber auch außerhalb des Landtags Arbeiten erledigen. Da sind sie in den Bezirken und Gemeinden unterwegs. Einige Fragen zu ihrer Arbeit wurden uns beantwortet. Und weitere Aufgaben haben wir in einem Interview mit den Abgeordneten zum Landtag Petra Müllner (SPÖ) und Georg Ecker (ÖVP) herausgefunden. Ein Abgeordneter verdient im Durchschnitt 3800 Euro netto. Der Job der/des Abgeordneten ist ziemlich unterschiedlich

und anstrengend, wird aber nie langweilig. Einmal im Monat treffen sich alle Abgeordneten zu Landtagssitzungen. Manchmal arbeiten sie bis zu 60 Stunden in der Woche. Bei Ausschusssitzungen muss er oder sie sich eine Vertretung organisieren. Wenn er oder sie nicht bei der Landtagssitzung dabei sein kann, bleibt der Stuhl im Landtag leer. Sie haben mehr als 20 Sitzungen im Jahr.

Abgeordnete

Abgeordnete sind Leute, die ihre Wählerinnen und Wähler vertreten.

Was ist der Landtag?

Das Parlament in jedem Bundesland.



So sieht es in Oberösterreich aus

Davon sind 21
Frauen und 35
Männer.

Die Landtagswahl
findet alle sechs
Jahre statt

Die
Landtagsabgeordneten
kommen aus allen 18
oberösterreichischen
Bezirken.

Es gibt 56
Abgeordnete.

Der
oberösterreichische
Landtagspräsident
leitet die Sitzungen.



„Nur wer sich informiert, kann
mitreden.“

Unsere Meinung

Demokratie – was können wir für sie tun?

**Carmen (11), Hanna (12), Lea (13), Musa (13), Paul (12),
Marcel (11) und Michael (11)**

Wir waren auf der Straße vor dem Landhaus und haben die Leute befragt: „Was können wir alle für die Demokratie tun?“ Fast alle haben uns geantwortet, dass man wählen gehen sollte. Ein Herr meinte, dass man die Meinung der anderen Menschen akzeptieren sollte. Das sei wichtig für eine Demokratie. Zwei Lehrerinnen sagten, man sollte nicht nur wählen gehen, sondern auch täglich Demokratie leben. Das heißt, dass man sich auch mit der Demokratie beschäftigen sollte und sich über die Themen, die einem wichtig sind, informiert. Man sollte nicht nur über die eigenen Bedürfnisse nachdenken, sondern auch den anderen zuhören. Nachdem wir draußen die Leute befragt haben, gingen wir wieder ins Landhaus und interviewten dort Herrn Bahn (FPÖ) und Frau Schwarz (Grüne) zum Thema Demokratie. Zuerst fragten wir, was sie für die Demokratie tun. Darauf

antworteten sie, dass sie wählen gehen und sich als Abgeordnete zur Verfügung stellen. Als zweites fragten wir, was Jugendliche für die Demokratie tun können. Ihre Antwort war, dass wir uns informieren und uns in der Gemeinde organisieren sollen. Man kann zum Beispiel den Bürgermeister fragen und sich in Vereinen engagieren. Wir persönlich finden, dass wir uns über Politik informieren sollten, damit wir Bescheid wissen und so später wählen gehen und auch jetzt schon mitreden können.

Demokratie

Kommt aus dem Griechischen
und heißt übersetzt
Volksherrschaft.



Für die Demokratie ist
es wichtig, dass wir
einander zuhören!



„Geht wählen, denn
das ist wichtig!“

Emma (11)

Alles über Wahlen

**David (12), Sarah (11), Hanna (11), Lorenz (11),
Manuel (11) und Emma (11)**

Österreich ist das einzige Land in Europa, wo man schon ab 16 Jahren wählen darf. Man braucht dazu die österreichische Staatsbürgerschaft. Die Wahl ist freiwillig, aber man sollte die Chance nutzen. Wenn man nicht wählen geht, darf man sich auch nicht beschweren. Man kann eine Person oder eine Partei wählen. Die Wahllokale sind in öffentlichen Gebäuden, aber es gibt auch eine Briefwahl. Die Bundespräsidentin oder der Bundespräsident wird alle sechs Jahre direkt gewählt, aber sie oder er kann nur insgesamt zweimal gewählt werden.

In einem Interview haben wir erfahren, welche andere Wahlen es noch gibt: auch Bürgermeisterinnen/Bürgermeister, Gemeinderätinnen/Gemeinderäte, Nationalrätinnen/Nationalräte werden gewählt. Es gibt auch die EU-Wahl. Man kann in Oberösterreich noch einiges

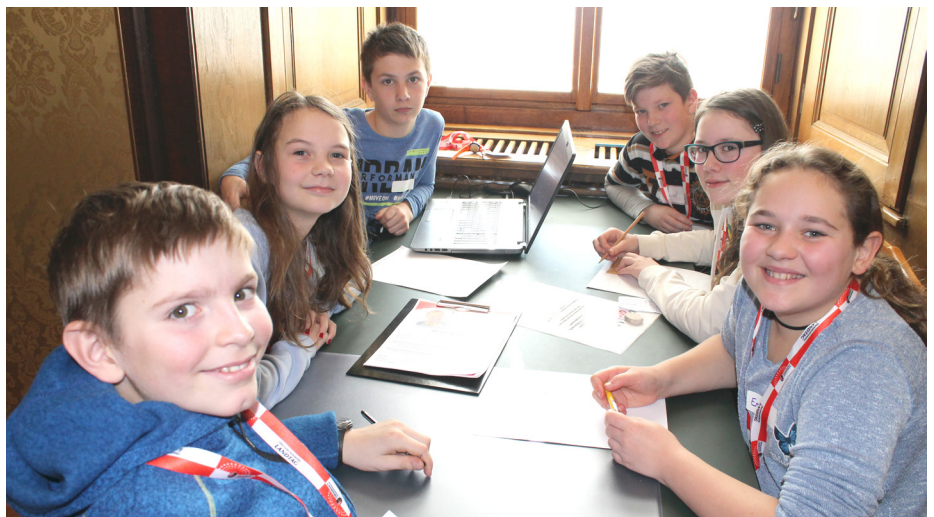
verändern.

Ab 18 darf man gewählt werden, aber ab 16 darf man wählen. Man darf und soll sogar sich selber wählen.

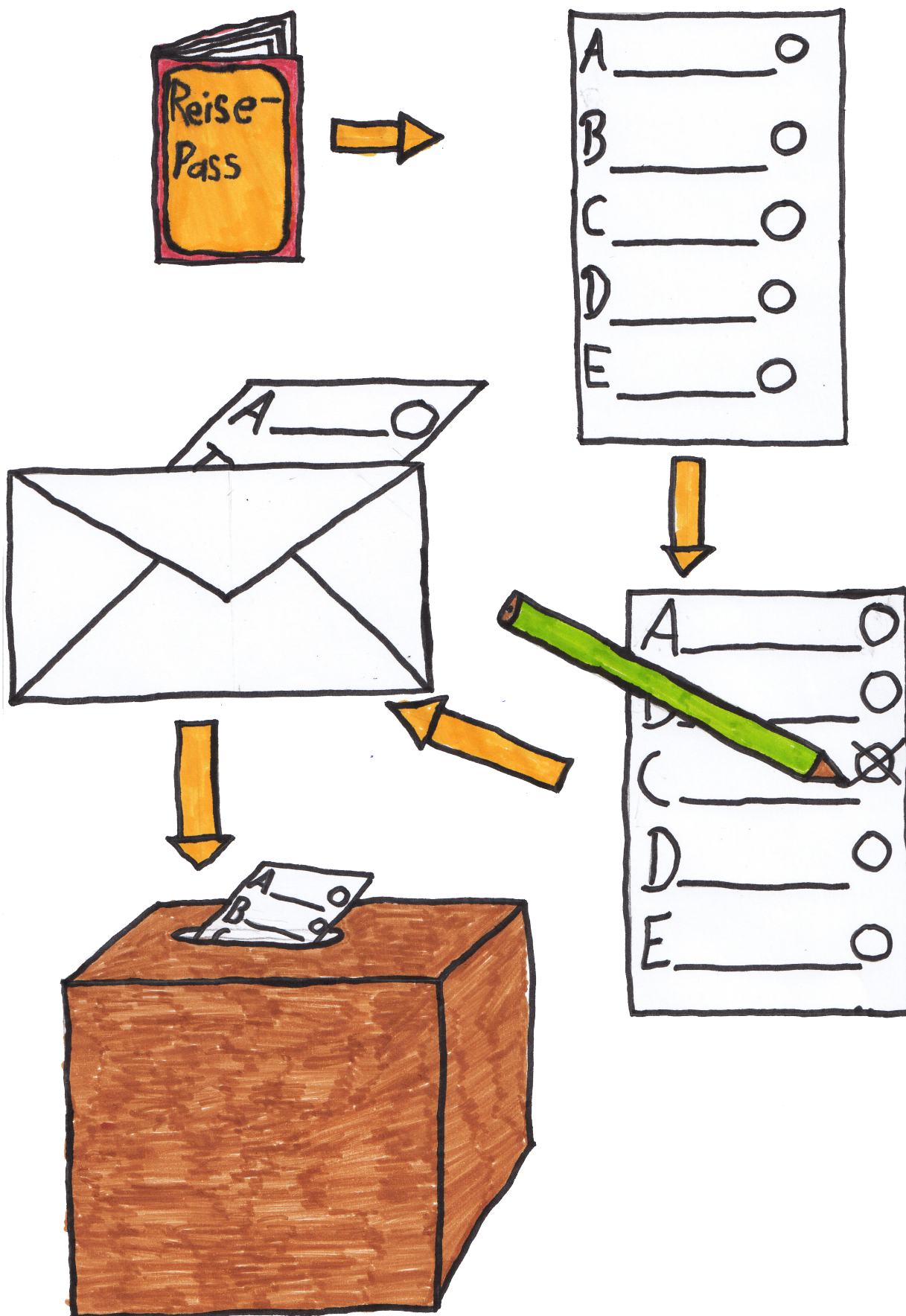
Unsere Gedanken: Die Wahl ist wichtig, weil sonst nicht alle mitentscheiden können. Das ist ein Merkmal der Demokratie. Wenn nur eine Person entscheidet, können leichter Kriege ausbrechen, weil dann viele unzufrieden sind.

Wahlen

Eine Wahl ist eine Entscheidung, die die Bevölkerung treffen kann.



So läuft eine Wahl ab



„Die Verfassung ist wichtig!“

Markus (12)

Verfassung – Bauplan eines Landes

Sophie (12), Elisa (11), Daniela (12), Matus (12), Markus (12), Sebastian (11) und Martin (12)

Eine Verfassung bildet den Grundstein für das Funktionieren des Landes. Die Verfassung eines Landes regelt die wichtigen Angelegenheiten und ist eine Sammlung von Gesetzen, die als besonders wichtig angesehen werden. Es gibt viele Themen die in der Verfassung geregelt werden, zum Beispiel:

- die Rechte der Bürgerinnen und Bürger,
- wie Petitionen ablaufen,
- wie die Macht im Land aufgeteilt ist,
- die Aufgaben des Parlaments,
- wer Gesetze beschließen darf und
- dass die Gerichte unabhängig entscheiden sollen.

Aber auch zum Beispiel folgende Dinge:

- wie das Wappen aussieht,
- was die Landessprache und
- das Landesgebiet ist.

Verfassungsgesetze sind nicht

leicht zu ändern. Man braucht eine Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen des Parlaments, um die Verfassungsgesetze des Bundes zu verändern. Diese besonderen Gesetze sind nicht leicht zu verändern, weil sie die Grundlage Österreichs bilden.

Es gibt aber nicht nur die Bundesverfassung, sondern auch mehrere Landesverfassungen. Jedes Bundesland in Österreich hat eine eigene Landesverfassung, die die Grundlagen des jeweiligen Bundeslandes regeln. So hat auch Oberösterreich eine eigene Landesverfassung. In ihrer ursprünglichen Version ist diese seit dem 11. Oktober 1930 in Kraft. Auch die Landesverfassung ist schwer zu verändern. Genauso wie bei der Bundesverfassung braucht man eine Zweidrittelmehrheit, hier halt vom Landtag und nicht vom Parlament wie bei Bundesverfassungsgesetzen.

Wir hatten auch ein Interview mit Frau Petra Müllner (SPÖ) und Herrn Georg Ecker (ÖVP). Beide sind Abgeordnete zum

**Bundes-
verfassung**

Die Verfassung von ganz Österreich.

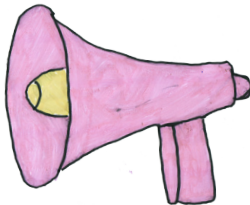
**Oö. Landes-
verfassung**

Die Verfassung des Bundeslandes Oberösterreich



Oö. Landtag. Beide finden die Verfassung sehr wichtig, weil dort die wichtigsten Gesetze drinnen stehen. Deswegen sollte man sie nur schwer ändern können, so ist der Bestand der Demokratie gesichert. Herr Ecker war auch schon dabei als ein Verfassungsgesetz verändert wurde (die Senkung des Wahlalters).

In der Verfassung steht:



Meinungsfreiheit



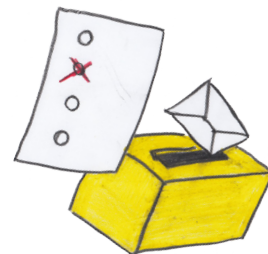
Fairness



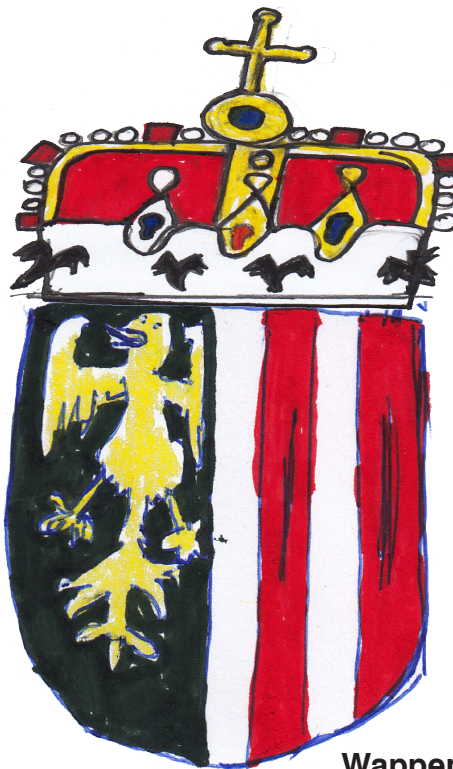
Gesetzgebung



Menschenrechte



Wahlrecht



Wappen



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Uns ist es wichtig, dass wir auch etwas sagen und uns einmischen dürfen.“

Meinung unser Gruppe

Wir reden mit.

Klemens (12), Julian (13), Maxim (12), Mona (12), Sudenaz (12) und Katharina (11)

In Österreich kann man ab 16 Jahren wählen. Aber wie kann man als Jugendliche/r mitbestimmen? In der Schule kann man auch wählen z.B. KlassensprecherIn, SchulsprecherIn, welche Einrichtung es in der Klasse gibt (wir wünschen uns ein Sofa), ob ein Getränkeautomat aufgestellt werden soll, welche Spiele im Turnunterricht gespielt werden und die Sitzordnung in der Klasse. Daheim kann man auch mitbestimmen, z.B. was es zum Essen gibt, welche Filme man ansieht, welche Kleidung man anzieht, die Einrichtung des eigenen Zimmers, wohin man auf Urlaub fährt, welche Ausflüge man macht und wie der Geburtstag gefeiert wird.

Im Freundeskreis kann man auch mitbestimmen z.B. wann und wo man sich trifft, welche Spiele man spielt und welche Spielregeln gelten.

Wir haben dazu ein Interview mit den Landtagsabgeordneten Ul-

rike Schwarz (Grüne) und Peter Bahn (FPÖ) geführt. Sie haben uns gesagt, dass es wichtig ist, dass wir Klassensprecherinnen und Klassensprecher wählen. Außerdem haben wir erfahren, dass sie beide hauptberuflich Politikerin/Politiker sind und beide schon Großeltern sind. Obwohl beide schon in ihrer Jugend Schulsprecherin/Schulsprecher waren, wollten sie damals noch nicht Politikerin/Politiker werden. Sie finden ihren Job sehr interessant und spannend. Es macht ihnen viel Spaß. Wir haben erfahren, dass wir Kinder auch viel mit Politik zu tun haben. Sogar das Wasser, das aus der Leitung kommt, hat was mit Politik zu tun.

Wir Kinder haben auch Meinungen und es ist wichtig, dass wir sie sagen und mitbestimmen. Wenn uns etwas nicht passt, dürfen wir auch protestieren. Für all diese Dinge gibt es kein Mindestalter.

Klassensprecherin/ Klassensprecher

Wird von seinen Mitschülerinnen und Mitschülern geheim gewählt und hat die Aufgabe, sich für seine Klasse einzusetzen. Klassensprecherinnen und Klassensprecher sind wie Abgeordnete.



Diskutieren



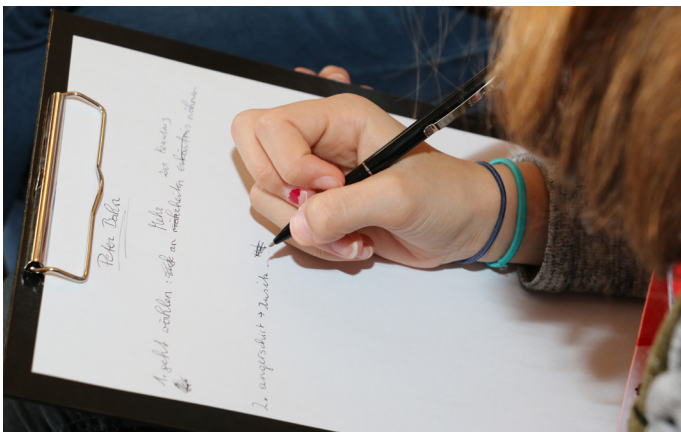
Abstimmen

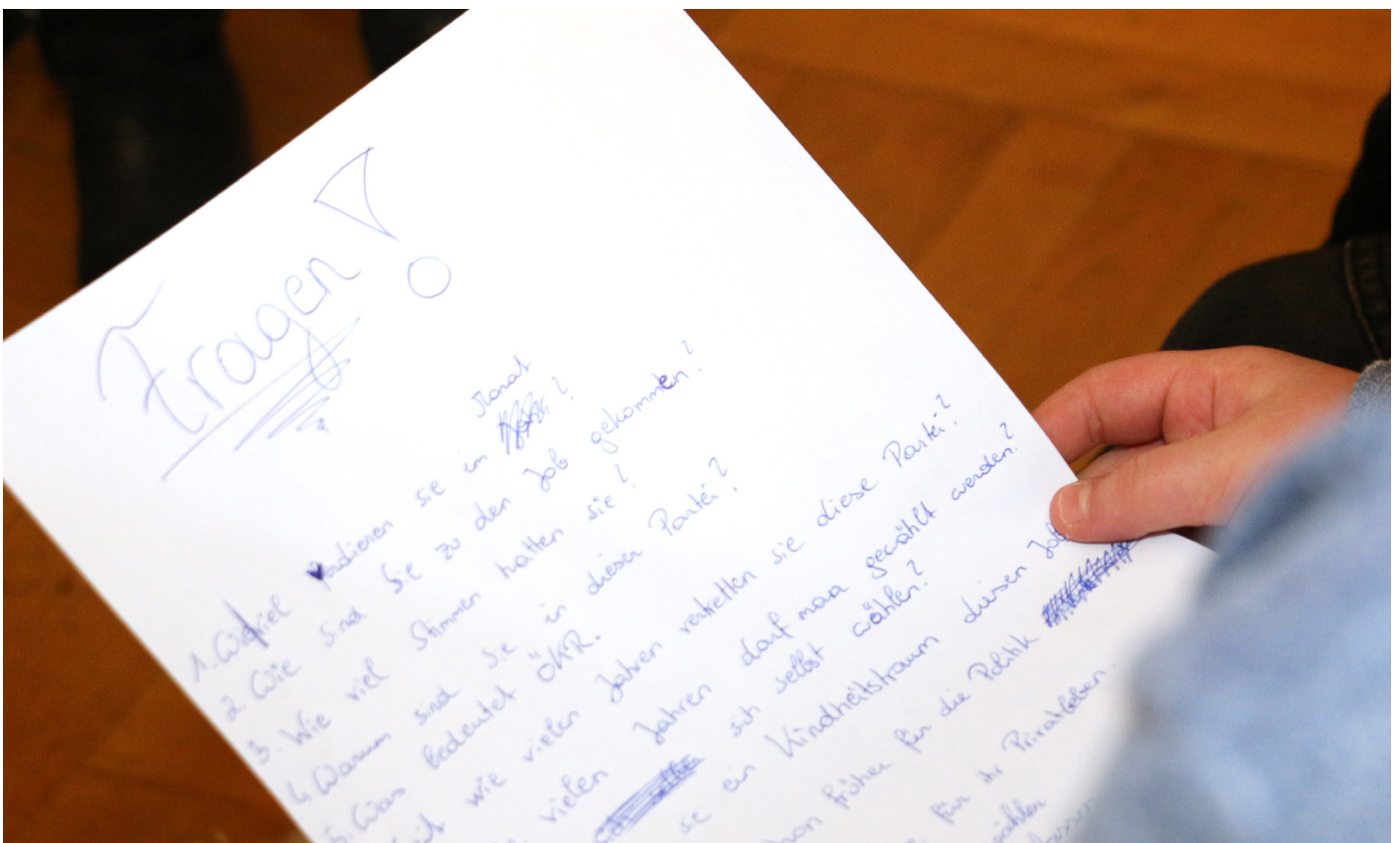
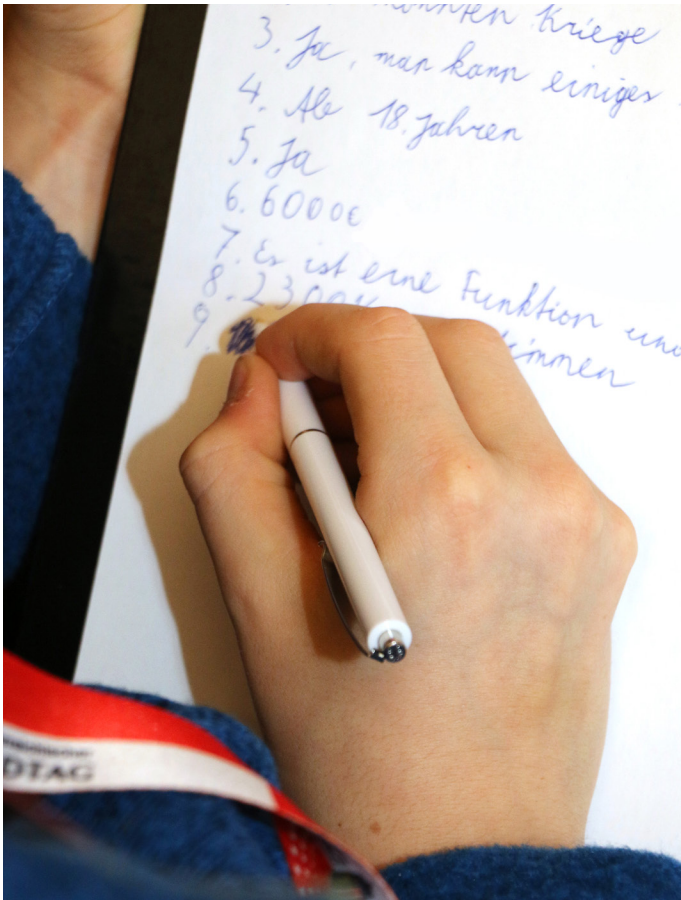


Protestieren



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH







IMPRESSUM

Konzept, Mediendidaktische Betreuung
und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH
1170 Wien • Weißgasse 38
www.muellersfreunde.at



**MÜLLERS
FREUNDE**

2 A und 2B, NMS St. Peter
Pfarrerberg 3
4171 St. Peter



Die Werkstatt für Demokratie
in Oberösterreich